

Brentano, Clemens: Kettenlied eines Sklaven an die Fesselnde zur letzten Stund

1 Einsam will ich untergehen
2 Keiner soll mein Ende wissen
3 Wird der Stern, den ich gesehen,
4 Von dem Himmel mir gerissen,
5 Will ich einsam untergehen
6 Wie ein Pilger in der Wüste.

7 Einsam will ich untergehen
8 Wie ein Pilger in der Wüste
9 Wenn der Stern den ich gesehen
10 Mich zum letzten Male grüßte
11 Will ich einsam untergehen
12 Wie ein Bettler auf der Heide.

13 Einsam will ich untergehen
14 Wie ein Bettler auf der Heide
15 Gibt der Stern den ich gesehen
16 Mir nicht ferner das Geleite
17 Will ich einsam untergehen
18 Wie der Tag im Abendgrauen.

19 Einsam will ich untergehen
20 Wie der Tag im Abendgrauen
21 Will der Stern, den ich gesehen
22 Nicht mehr zu mir niedertauen
23 Will ich einsam untergehen
24 Wie ein Sklave an der Kette.

25 Einsam will ich untergehen
26 Wie ein Sklave an der Kette
27 Blickt der Stern, den ich gesehen
28 Nicht mehr auf mein Dornenbette
29 Will ich einsam untergehen

30 Wie ein Schwanenlied im Tode.

31 Einsam will ich untergehen

32 Wie ein Schwanenlied im Tode

33 Ist der Stern den ich gesehen

34 Mir nicht mehr ein Friedensbote

35 Will ich einsam untergehen

36 Wie der Mond in wüsten Meeren.

37 Einsam will ich untergehen

38 Wie der Mond in wüsten Meeren

39 Wird der Stern, den ich gesehen

40 Jemals weg von mir sich kehren

41 Will ich einsam untergehen

42 Wie der Trost in stummen Schmerzen.

43 Einsam will ich untergehen

44 Wie der Trost in stummen Schmerzen

45 Sollt' den Stern, den ich gesehen

46 Jemals meine Schuld verscherzen

47 Will ich einsam untergehen

48 Wie mein Herz in deinem Herzen.

49 Einsam will ich untergehen

50 Wie mein Herz in deinem Herzen

51 Kehrt der Stern, den ich gesehen

52 Kalt sich ab von meinen Schmerzen

53 Will ich einsam untergehen

54 Wie mein Blick in deinen Blicken.

55 Einsam will ich untergehen

56 Wie mein Blick in deinen Blicken

57 Wird der Stern, den ich gesehen

58 Nicht mehr nickend mich entzünden

59 Will ich einsam untergehen

60 Wie die Blume deiner Lippen.

61 Einsam will ich untergehen

62 Wie die Blume deiner Lippen

63 Zeigt der Stern, den ich gesehen

64 Nicht den Weg mehr durch die Klippen

65 Will ich einsam untergehen

66 Wie mein Kuß an deinen Wangen.

67 Einsam will ich untergehen

68 Wie mein Kuß an deinen Wangen

69 Bricht der Stern, den ich gesehen

70 Nicht mein Herz mehr mit Verlangen

71 Will ich einsam untergehen

72 Wie die Träne dir im Busen.

73 Einsam will ich untergehen

74 Wie die Träne dir im Busen

75 Weckt der Stern, den ich gesehen

76 Mir nicht lächelnd mehr die Musen

77 Will ich einsam untergehen

78 Wie mein Dank zu deinen Füßen.

79 Einsam will ich untergehen

80 Wie mein Dank zu deinen Füßen

81 Wird der Stern, den ich gesehen

82 Nicht mehr mild mein Leid versüßen

83 Will ich einsam untergehen

84 Wie mein Licht in deiner Sonne.

85 Einsam will ich untergehen

86 Wie mein Licht in deiner Sonne

87 Bricht der Stern, den ich gesehen

88 Wie mein Blick in dir du Wonne

89 Will ich einsam untergehen

90 Wie dein Nam' in Todes Munde.

91 Einsam will ich untergehen

92 Wie dein Nam' in Todes Munde

93 Taut der Stern, den ich gesehen

94 Nicht mehr Lindrung meiner Wunde

95 Will ich einsam untergehen

96 Wie ein Kind stirbt, eh' geboren.

97 Einsam will ich untergehen

98 Wie ein Kind stirbt, eh' geboren

99 Geht der Stern, den ich gesehen

100 Geht dein Stern mir je verloren

101 Will ich einsam untergehen

102 Wie mein Herz vor dir Cäcilie.

103 Einsam will ich untergehen

104 Wie mein Herz vor die Cäcilie

105 Lacht der Stern, den ich gesehen

106 Mir nicht mehr auf dir du Lilie

107 Will ich einsam untergehen

108 Wie allein, allein, alleine.

109 Einsam will ich untergehen

110 Wie allein, allein, alleine

111 Blitzt der Stern, den ich gesehen

112 Nicht in Tränen die ich weine

113 Will ich einsam untergehen

114 Wie arm Lind fleht bitte, bitte.

115 Einsam muß ich heim nun gehen

116 Auf arm Lindis »bitte, bitte,«

117 O mein Stern, dein süßes Flehen,

118 Wenn du wüßtest, was ich bitte

119 Hätte mir noch zugesehen,

120 Bis mein Herz brach in der Mitte.

121 Einsam muß ich heim nun gehen
122 Und mein Herz brach in der Mitte,
123 Stern, du hast mich angesehen,
124 Hast gefesselt meine Schritte,
125 Mußt doch einsam untergehen
126 Wie dies Jahr zur zwölften Stunde.

127 Untergehen, auferstehen
128 Stern der Lieb' – jetzt schlägt die Stunde!
129 Stern willst du jetzt schlafen gehen?
130 Tauch' zu meines Herzens Grunde,
131 Brauchst nicht links nicht rechts zu drehen,
132 Es ist dein und Wund' an Wunde.

133 Wund' an Wunde – o süß Liebchen!
134 Neue Wunde ist das Grübchen,
135 Das der Liebe Stern eindrückt,
136 Wenn entschlummernd süß er zücket,
137 Und verwundend Strahlen schießet
138 Auges Wimper, die sich schließet.
139 Ruh' fein still am kleinen Kissen –
140 Ach ich hab' dran weinen müssen!
141 Sei in Dornen, meine Lilie!
142 Wie ein Rosenzaun, Cäcilie,
143 Soll mein Lieben dich umschließen
144 Dirwärts nur die Rosen sprießen
145 Mirwärts nur die scharfen Dornen,
146 Die mich zum Verbluten spornen.
147 Duftet Rosen ihr der Süßen,
148 Da ich jetzt dies Jahr mit Büßen,
149 Einen dichten Kranz von Schmerzen
150 All erblüht in meinem Herzen,
151 All erbaut in bangem Sehnen

152 All betaut von heißen Tränen,
153 Ihr demütig lag zu Füßen,
154 Ach die ihn nicht von sich stießen,
155 Die ich durfte treu umschlingen
156 Stirb Jahr, nichts mehr kannst du bringen,
157 Selig starb die letzte Rose
158 Still entblättert ihr im Schoße!

(Textopus: Kettenlied eines Sklaven an die Fesselnde zur letzten Stunde des Jahres 1834 geschlossen. Abgerufen am